



<https://biz.ii/2vpl>

DIE SPD IN DER REGION HANNOVER STELLT DAS TEAM ZUR VORGEZOGENEN BUNDESTAGSWAHL AUF

Veröffentlicht am 16.12.2024 um 19:25 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mit großem Rückhalt ihrer Parteimitgliedschaft hat die SPD in der Region Hannover in den zurückliegenden Tagen ihre Kandidaten zur vorgezogenen Bundestagswahl gekürt. Innerhalb der Landeshauptstadt bewirbt sich Adis Ahmetovi? (MdB) erneut um das Mandat im Wahlkreis 41 – Hannover-Stadt I. Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius tritt erstmals im Süden der Landeshauptstadt im Wahlkreis 42 – Hannover-Stadt II an. Im Umland schickt die Sozialdemokratie die Bundestagsabgeordnete Rebecca Schamber (Wahlkreis 43 – Hannover-Land I) sowie SPD-Generalsekretär Dr. Matthias Miersch für den Wahlkreis 47 – Hannover-Land II erneut ins Rennen. "Der große Rückhalt unter unseren Parteimitgliedern ist unseren Kandidierenden sicher und wir treten mit dem stärksten Team für eine klare Stimme der Region Hannover in Berlin an", ist sich Steffen Krach sicher, Vorsitzender der SPD in der Region Hannover. Ahmetovi? vereinte im Stadtteilzentrum in Hannover-Ricklingen 55 von 56 abgegebenen Stimmen (99 Prozent) auf sich, Pistorius startet mit einer Zustimmung von 97 Prozent in den Bundestagswahlkampf. In der Wedemark sicherte sich Schamber für ihre erneute Kandidatur im Norden der Region Hannover 71 von 72 Stimmen bei einer Enthaltung (99 Prozent). SPD-Generalsekretär Miersch erhielt 90 von 90 abgegebenen Stimmen (100 Prozent). "Unsere Arbeit für eine erfolgreiche, sozial gerechte und nachhaltige Region Hannover wollen wir zum Wohle der Menschen fortsetzen", meint Rebecca Schamber in ihrer Bewerbungsrede. Soziale, innere und äußere Sicherheit sowie eine nachhaltige Klimapolitik denken die vier Kandidierenden gemeinsam. So stehe der soziale Zusammenhalt von Neustadt am Rübenberge bis Lehrte, von Langenhagen bis Barsinghausen an erster Stelle. Unter anderem würdevolle Pflege- und Gesundheitspolitik sowie eine verlässliche Rente seien das Fundament für ein sicheres Leben in Würde. "Unsere Kinder und Familien verdienen die beste Bildung und Ausbildung. Niemand wird allein gelassen – weder im Alltag und egal in welchem Alter", so Parteivorsitzender Krach. Voraussichtlich am 23. Februar 2025 wählen die Bürger in Deutschland einen neuen Bundestag.